

Radrennen durch den „Untergrund“

pm. Buchholz. Am kommenden Wochenende verwandeln sich die Buchholzer Höfe in eine spektakuläre Rennstrecke. Beim 96. Altbaukriterium „Buchholzer Untergrund“ müssen Radfahrer auf einem außergewöhnlichen Kurs ihr Können unter Beweis stellen – durch leere Ladengeschäfte, enge Gänge und um Säulen herum. Ein Wettkampf mit Tempo, Technik und Nervenkitzel erwartet sowohl Fahrer als auch Zuschauer. Mehr auf **Seite 2**

Mit Vollgas und Geschick durchs Untergeschoss

Einzigartiges Weltcup-Rennen in den Buchholzer Höfen



Bei einem Altbaukriterium in Bremen Foto: Jonas Ginter / WFB

durchfahren zweimal einen Rundkurs durch das Untergeschoss der Buchholzer Höfe. Es geht durch leerstehende Ladengeschäfte, Türen, Gänge und um Säulen herum. Zwei Minuten im Uhrzeigersinn und im zweiten Durchgang zwei Minuten gegen

den Uhrzeigersinn. Es gewinnt, wer die beiden Runden möglichst schnell und fehlerfrei durchfährt. Ab 15 Uhr ist die Strecke frei fürs Training. Um 17 Uhr startet das Rennen und wird sich bis in die frühen Abendstunden erstrecken. Kurzentschlossene können sich noch anmelden. Ein paar wenige Startplätze sind noch frei. Die Teilnahme ist kostenlos und erfolgt auf eigenes Risiko. Anmeldung und weitere Infos unter buchholz-faehrt-rad.de/termine. Auch Zuschauer sind herzlich willkommen.

Rennen an verrückten Orten

Das Buchholzer Altbaukriterium reiht sich in die offizielle Rennserie des Weltverbands ein, bei der es über die gesamte Saison um Weltcup-Punkte geht. Initiator des Weltverbands ist Bernhard Kober aus Graz, der die Rennidee vor einigen Jahren erfand. Die Worte seiner Mutter „aber bitte nicht

in der Wohnung“ inspirierten ihn dazu, seine Altbauwohnung kurzerhand in eine Rennstrecke zu verwandeln. Mittlerweile finden solche Rennen, die in der Rad-sportwelt oftmals „Kriterium“ genannt werden, an unterschiedlichen, ausgefallenen Orten auch außerhalb von Graz statt, an denen man sonst nicht Rad fahren darf. „Ich habe im letzten Jahr selbst an zwei Altbaukriterien teilgenommen und sogar Weltcup-Punkte einfahren können, einmal durch eine alte Tankstelle in Oldenburg und ein weiteres Mal durch die Städtische Galerie in Bremen. Das ist ein Riesenspaß“, weiß Peter Eckhoff, Vorsitzender von Buchholz fährt Rad, der dieses Weltcup-Rennen nun nach Buchholz holte. Ein großes Dankeschön gilt den Buchholzer Höfen, die dieses Event ermöglichen.

nw/pm. Buchholz. Der Verein Buchholz fährt Rad e.V. lädt am Samstag, 22. März, zu einem Radrennen der besonderen Art ein. Beim 96. Altbaukriterium „Buchholzer Untergrund“ geht es um Geschwindigkeit und Geschicklichkeit. Die Teilnehmenden